

Diese Informationen finden Sie in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für PayLife Kreditkarten (Deutschland) und in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Firmenkarten (Deutschland). Insbesondere finden Sie Informationen über die Verwendung der Kreditkarte (Punkte 4, 5, 6, 7, 8, 9), die Entgelte und Wechselkurse (Punkte 12, 13, 15, 16, 18), die Anzeigepflichten (Punkte 5, 9), Sperre (Punkt 11), Haftung des Karteninhabers (Punkte 9, 14), Änderungen und Kündigung des Kreditkartenvertrages (Punkte 3 und 15). Zusätzlich geben wir Ihnen bekannt

• BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft (kurz: Bank):

- Wiedner Gürtel 11, 1100 Wien, Österreich

- Registriert beim Firmenbuch des Handelsgerichtes Wien zu FN205340x

- Servicekontakt: PayLife Service Center, Wiedner Gürtel, 1100 Wien, Österreich, Telefon: +43 (0)5 99 06-0, E-Mail: kreditkarte@paylife.at

- Die Bank ist ein konzessioniertes Kreditinstitut gemäß § 1 (1) Bankwesengesetz. Aufsichtsbehörde ist die Finanzmarktaufsicht (FMA), Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien (www.fma.gv.at)

• Die Bank ist Mitglied der Wirtschaftskammer Österreich (Sektion Banken), 1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63 (www.wko.at)

• Die Bank erbringt für Sie im Rahmen des Kreditkartenvertrages folgende Zahlungsdienste: Kreditkarten-Services (z. B. Mastercard) sind weltweit verbreitete Systeme für Bargeldbezug und bargeldlose Zahlungen, die mit Zugangsinstrumenten (Kreditkarten) Bargeldbezüge, bargeldlose Zahlungen, Transaktionen im Fernabsatz (wie z. B. Mail/Telefonorder- und E- & M-Commerce-Transaktionen) und Überweisungen ermöglichen. Die in Anspruch genommenen Leistungen werden einmal pro Monat abgerechnet. Mit diesen Hauptleistungen können je nach gewählter Kartenart Nebenleistungen, z. B. Assistance-, Gepäck-, Reise- und Unfallversicherung, verbunden sein.

• Mit Abschluss des Kreditkartenvertrages sind Sie zur Zahlung des Jahresentgeltes verpflichtet. Die Höhe des Jahresentgeltes ist im Kartenauftrag angegeben und gilt vorbehaltlich einer etwaigen künftigen Änderung des Entgeltes gemäß Punkt 15 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Das Jahresentgelt für die Kreditkarte wird jährlich im Voraus dem Kreditkartenkonto des Kunden belastet. Sofern im Einzelnen nichts anderes vereinbart wurde, ist das Jahresentgelt jeweils am Ersten des Monats fällig, der dem in der Gültigkeitsdauer der Kreditkarte angegebenen Monat folgt (Beispiel: Ist als Gültigkeitsdauer auf der Karte 08/ Jahr eingepreist, ist das Jahresentgelt jeweils am 1.9. fällig).

• Der Kreditkartenvertrag ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Die Karte gilt jeweils nur bis zum Ablauf des eingepreisten Gültigkeitsdatums. Sie sind berechtigt, den Vertrag jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat in Textform zu kündigen. Die Bank ist berechtigt, das Vertragsverhältnis unter Einhaltung einer angemessenen, mindestens zweimonatigen Kündigungsfrist zu kündigen. Unser Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hierdurch unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn Sie unrichtige Angaben über Ihre Vermögensverhältnisse gemacht haben und diese falschen Angaben die Basis für den Vertragsschluss waren, eine wesentliche Verschlechterung Ihrer Vermögenslage eingetreten ist, oder einzutreten droht und dadurch die Gefahr besteht, dass die Erfüllung Ihrer Verpflichtung gegenüber uns gefährdet ist. Ab dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Kündigung dürfen Sie die Karte nicht mehr verwenden und haben sämtlich noch ausstehende Beträge zu zahlen. Die Karte ist unverzüglich an uns herauszugeben.

• Der Kreditkartenvertrag ist an die Aufrechterhaltung des Bankkontos gebunden, das im Kartenauftrag genannt ist und zu dessen Lasten Sie uns im Kartenauftrag ein SEPA-Lastschriftmandat zum Einzug uns gegenüber fälliger Beträge erteilen. Sofern Ihr Vertrag über dieses Bankkonto mit der kontoführenden Bank endet, endet zeitgleich der Kreditkartenvertrag (siehe Punkt 3.4.3 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen).

• Mit Ihrer Anweisung (das ist etwa die Unterschrift des Leistungsbeleges beim Händler, Eingabe einer PIN, das Drücken der OK-Taste am Terminal, das kontaktlose Vorbeiziehen der Karte an einem Terminal etc.) wird Ihr Zahlungsauftrag unwiderruflich. Ihr Zahlungsauftrag wird wirksam, wenn er uns durch den Zahlungsdienstleister Ihres Händlers zugegangen ist. Ein Zahlungsauftrag ist uns zugegangen, wenn er während des

Geschäftstages bei uns eingeht. Geht der Zahlungsauftrag an einem Geschäftstag nach 16 Uhr ein, so gilt er als am nächsten Geschäftstag bei uns eingegangen.

Die Abwicklung Ihres Zahlungsauftrages wird zwischen Ihrem Händler (Vertragsunternehmen) und seinem Zahlungsdienstleister geregelt.

• Für Bargeldabhebung im Inland und Ausland gilt eine Höchstgrenze von EUR 1.200,- für jeweils sieben Tage (Verfügungslimit).

• Von Ihnen angewiesene Beträge ziehen wir im Lastschriftverfahren ein, nachdem der Zahlungsdienstleister des Händlers (Vertragsunternehmen) Ihre Zahlungsanweisung übermittelt hat. Entgelte ziehen wir auch im Lastschriftverfahren ein. Die Höhe der gegebenenfalls anfallenden Entgelte entnehmen Sie unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Auch die anwendbaren (Referenz-)Wechselkurse und die Grundlagen für deren Bestimmung entnehmen Sie unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

• Wir teilen Ihnen Abrechnungen sowie weitere Mitteilungen im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung unter Nutzung des Serviceportals my.paylife.at mit, sofern Sie sich dort registriert haben. Wird dort eine Abrechnung oder Nachricht für Sie in Ihrem virtuellen Postfach hinterlegt, erhalten Sie eine Verständigung per E-Mail oder Push-Nachricht (nur bei Nutzung der myPayLife App). Sofern Sie das Serviceportal my.paylife.at nicht nutzen, sondern eine Übermittlung der Abrechnung in Papierform gewährt haben, erhalten Sie diese gegen das im Kartenauftrag angegebene Entgelt per Post zugesandt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Kommunikation zwischen Ihnen und uns per Brief, E-Mail, Telefon und Telefax. Ferner stehen wir Ihnen für Kartensperrungen mit einer gesonderten Telefonnummer zur Verfügung.

• Die Kommunikation zwischen uns und Ihnen erfolgt in Deutsch. Deutsch ist auch die Vertragssprache. Es gilt deutsches Recht auch für die vorvertraglichen Beziehungen.

• Gerne stellen wir Ihnen jederzeit nach Vertragsabschluss über Aufforderung eine Kopie dieser Information und der Allgemeinen Geschäftsbedingungen unentgeltlich zur Verfügung.

• Sie haben unmittelbar nach Erhalt der Karte alle zumutbaren Vorkehrungen zu treffen, um die Karte und die PIN vor unbefugtem Zugriff zu schützen. Sie sind verpflichtet, die Karte unverzüglich auf dem dafür vorgesehenen Unterschriftenfeld mit der gleichen Unterschrift wie auf dem Kreditkartenauftrag zu unterzeichnen. Sie haben die Karte sorgfältig und von der PIN getrennt aufzubewahren. Für die Nutzung von Geldautomaten und automatisierten Kassen stellen wir Ihnen eine persönliche Geheimzahl (PIN) zur Verfügung. Sie ist streng geheim zu halten und darf nicht zusammen mit der Karte aufbewahrt oder auf ihr notiert und auf keinen Fall an Dritte weitergegeben oder sonst wie bekannt gegeben werden. Bei der Verwendung der PIN und der Kartendaten ist darauf zu achten, dass diese nicht von Dritten ausgespäht werden können. Bieten Händler (das Vertragsunternehmen) das 3D Secure Verfahren (Mastercard Identity Check) an, sind Sie verpflichtet, dieses zu verwenden. Für die Registrierung und Nutzung des 3D Secure Verfahrens gelten besondere Geschäftsbedingungen, die unter www.paylife.at/agb zu finden sind und anlässlich der Registrierung von Ihnen akzeptiert werden müssen. Das Passwort für ein gesichertes Verfahren ist ebenfalls streng geheim zu halten. Sie haben dafür Sorge zu tragen, dass keine andere Person Kenntnis von Ihrer PIN oder dem Passwort für das gesicherte Verfahren erlangt. Stellen Sie den Verlust der Karte oder eine missbräuchliche Nutzung der Karte oder der Kartendaten fest oder haben Sie einen entsprechenden Verdacht, so ist die Karte unverzüglich unter der international erreichbaren Sperrnotrufnummer +43 (0)5 99 06-4320 zu sperren. Etwaige Online-Passwörter oder Zugangsodes für Ihren Onlinezugang auf Ihr Kartenkonto sind ebenfalls streng geheim zu halten.

• Meinungsverschiedenheiten über die Abwicklung Ihrer Kreditkartenzahlungen diskutieren wir gerne mit Ihnen. Es stehen Ihnen dafür unsere Mitarbeiter unter der Telefonnummer +43 (0)5 99 06-4320 zur Verfügung. Sie können uns auch gerne eine E-Mail schicken: service@paylife.at. Sollten Sie mit einer von uns angebotenen Lösung nicht zufrieden sein, können Sie Ansprüche bei der gemeinsamen Schlichtungsstelle der Österreichischen Kreditwirtschaft, 1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63, oder bei den ordentlichen Gerichten geltend machen. Sie können sich auch an die Finanzmarktaufsicht, Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien, wenden.

• Diese Informationen (Stand: 03/2020) sind bis auf Weiteres gültig.

Widerrufsbelehrung bei im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen

Wenn Sie den Antrag unterzeichnen, gilt für Sie folgende Widerrufsbelehrung:

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung auf einem dauerhaften Datenträger, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246b § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Nummer 7 bis 12, 15 und 19 sowie Artikel 248 § 4 Absatz 1 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt.

Der Widerruf ist zu richten an:

BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft
PayLife Service Center
Wiedner Gürtel 11 | 1100 Wien | Österreich
service@paylife.at

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Bei Widerruf dieses Vertrages sind Sie auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.

Ende der Widerrufsbelehrung